

# Sicherheit hat oberste Priorität

## Seniorenveranstaltungen bis auf weiteres nicht möglich



Charlotte Dowrtiel wurde als Seniorenbeauftragte bestätigt, bis eine Nachfolgerlösung gefunden ist, Bürgermeister Gerald Rost und Stellvertreter Georg Widbiller gratulierten.

**Gottfrieding. (ez) Im Rahmen der konstituierenden Sitzung der Gemeinde Gottfrieding wurde Charlotte Dowrtiel im Amt der Seniorenbeauftragten bestätigt. Nun hat man im Gespräch die Planungen für das Jahr 2020 besprochen, ebenso die weitere Vorgehensweise, da sie bereits erklärt hat, dass sie das Amt nur übergangsweise ausführen werden, bis ein neuer Seniorenbeauftragter gefunden ist.**

Bürgermeister Gerald Rost ging im Gespräch darauf ein, dass aus Sicherheitsgründen derzeit die Gratulation zu runden Geburtstagen sowie besonderen Jubiläen über den Postweg erfolgt. Der Gemeinde ist es sehr wichtig, dass gerade auch die Risikogruppe und ältere Generation einen besonderen Schutz erfährt und jegliche Risiken vermieden werden. Zweiter Bürgermeister Georg Widbiller führte aus, dass er gerne als Ansprechpartner zur Verfügung stehe und natürlich stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Senioren habe.

Charlotte Dowrtiel betonte, sie stehe bis zur Findung eines neuen Seniorenbeauftragten zur Verfügung. Dabei dankte sie Franz Feix und dem gesamten Team für das Mitwirken und die Hilfe. Im harmonischen Miteinander habe das Gremium bisher zusammengearbeitet,

was auch künftig Bestand haben soll. Gezielt wolle man sich auf die Suche nach einem Nachfolger machen, Interessierte dürfen sich aber auch gerne melden. Dieser werde auch nicht „ins kalte Wasser geworfen“, sondern dürfe sich einer guten Unterstützung und Einarbeitungszeit sicher sein.

Bezüglich der Raumnutzung steht die Gemeinde weiterhin zu dem Angebot, dass das ehemalige Sitzungszimmer genutzt werden könne. Der Raum werde sicherlich optimiert und weiterentwickelt werden, so dass gute Voraussetzungen für die Senioren gegeben sind. In einem Vor-Ort-Gespräch zu gegebener Zeit wolle man die genaueren Details besprechen.

Leider könne man in diesem Jahr die geplanten Veranstaltungen nicht durchführen, die Gemeinderundfahrt und auch der Seniorenausflug sind so nicht möglich. Bis auf weiteres werden diese Veranstaltungen verschoben und dann zeitnah die Planung wieder aufgegriffen. Einig war man sich auch, dass man die Senioren „mitnehmen“ wolle und dass man als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung stehe.

Das Team um Charlotte Dowrtiel ist in den verschiedenen Ortsteilen präsent. Die Menschen brauchen sich nicht zu scheuen und können

jederzeit Hilfe in Anspruch nehmen. Auf Landkreisebene habe man ein sehr gutes Netzwerk, der bisherige Landrat Heinrich Trapp und auch sein Nachfolger Werner Bumeder wissen um die Wichtigkeit der Seniorenarbeit.

Das Thema Senioren beschäftigt den Gemeinderat aktuell mit zwei großen Projekten, die man in der Gottfriedingerschwaige umsetzen möchte. Die „Isarresidenz“ befindet sich bereits im Bau, es handelt sich um eine Anlage mit zweimal zwölf Einheiten im Rahmen des betreuten Wohnens sowie einer Appartementanlage im Seeacker. „Es ist eine große Bereicherung für unsere Gemeinde“ betonte Gerald Rost. Als zweites „Großprojekt“ nannte er die Seniorenwohnanlage, die entstehen soll, hier ist man in der zweiten Auslegung. Außerdem verwies das Gemeindeoberhaupt auf den Wirtschaftsweg „Weilnbachtal“, der sich in der Umsetzung befindet. Bewusst habe sich die Gemeinde zur Übernahme der Mehrkosten von rund 110 000 Euro entschieden und damit die Verbreiterung zu einem Wirtschaftsweg angestoßen.

## An Gottes Segen

**Frauenbiburg.** Um Gottes Segen für gedeihliches Wetter zu erbitten, zogen Gläubige der Gemeinde betend in die Natur.

An einem Feldkreuz wurde zur göttlichen Vorsehung gebetet und die Mutter Gottes geehrt. „So Gott